

STIMMUNG DER LOGISTIKBRANCHE ZUM JAHRESENDE EINGETRÜBT – DIE ERWARTUNGEN AN 2024 SIND GEDÄMPFT

Der Indikatorwert des NRW.LOGISTIKINDEX präsentierte sich im Jahresverlauf 2023 sehr volatil und platziert sich im Dezember abschließend tief im negativen Bereich. Einzig im Februar und April kletterte der Wert über die Nullmarke und gab damit kurzen Anlass zur Hoffnung auf eine positive Entwicklung. Ausgehend vom Tiefstand im August hat sich das Branchenklima aber als sprunghaft erwiesen: In den Befragungen wechselten optimistische und pessimistische Einschätzungen auf Bundes- und Landesebene einander ab. Gespiegelt wird damit die große Unsicherheit für Logistiker, die von Krisen, Inflation und rückläufigen Transportvolumina getrieben ist. Die Erwartungen an das Logistikgeschäft 2024 sind folglich gedämpft – die Unternehmer rechnen mit einem anhaltend negativen Geschäftsklima und rückläufigen Beschäftigungszahlen in den Betrieben. Weitere Kostensteigerungen werden befürchtet – die Preise können laut Einschätzung der Befragten vermutlich nicht adäquat angepasst werden. Damit formuliert die Branche zum wiederholten Mal eine skeptische Erwartung an ein Folgejahr. Dabei ist es gerade einmal 24 Monate ist her, dass die Logistiker noch mehrheitlich mit Optimismus in ein Folgejahr blickten – nach der ersten Pandemie-Krise und noch vor dem Beginn der Verwerfungen in der Folge des Krieges in der Ukraine.

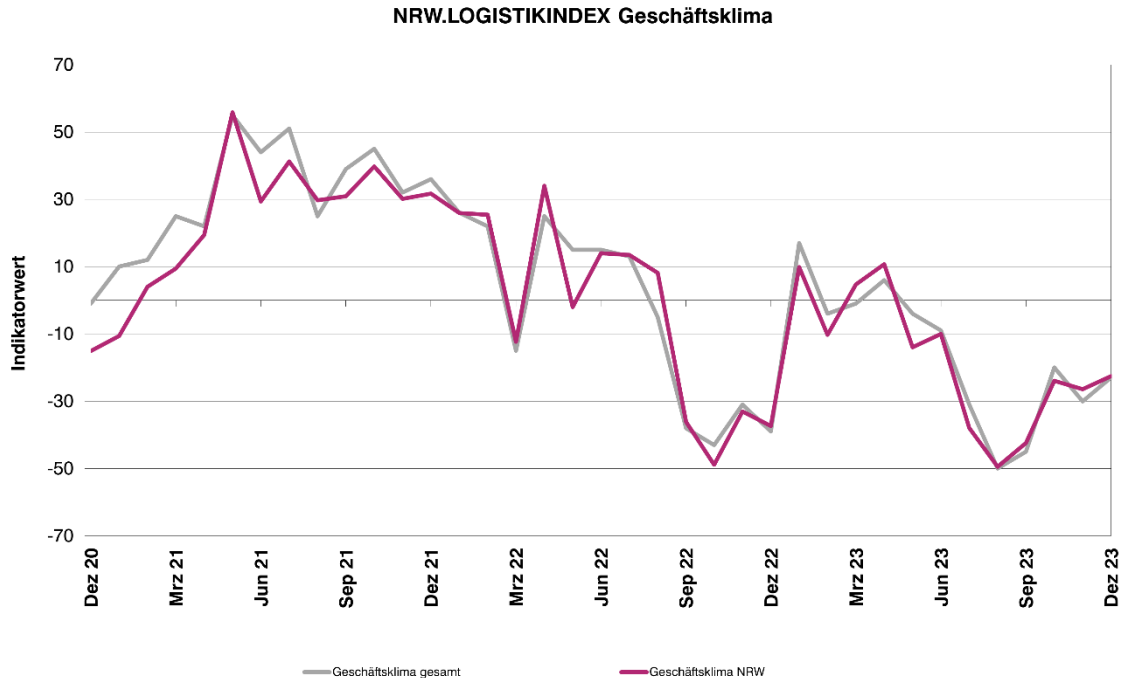


Abbildung 1:
Geschäftsklima

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Geschäftslage hat sich im vierten Quartal stabilisiert

Laut Einschätzung der befragten Transport- und Logistikunternehmen hat sich die Geschäftslage im Vergleich zum Vorquartal insgesamt konsolidiert. Über den Quartalsverlauf hinweg wird mehrheitlich eine unveränderte Lage konstatiert – im Zeitraum Juli bis September beobachteten die Befragten beider Vergleichsgruppen dagegen mehrheitlich eine Verschlechterung der Lage. Allerdings ist innerhalb des aktuellen Erhebungszeitraums ein negatives Gefälle zu beobachten: Waren im Oktober die Bewertungen hinsichtlich einer Verbesserung beziehungsweise Verschlechterung noch nahezu ausgeglichen, so verschoben sich bis Dezember die Einschätzungen der Befragten vermehrt ins Negative. Dabei folgen beide Vergleichsgruppen dieser Tendenz, obschon die Bewertung für das vierte Quartal in den nordrhein-westfälischen Unternehmen insgesamt günstiger ausfällt.

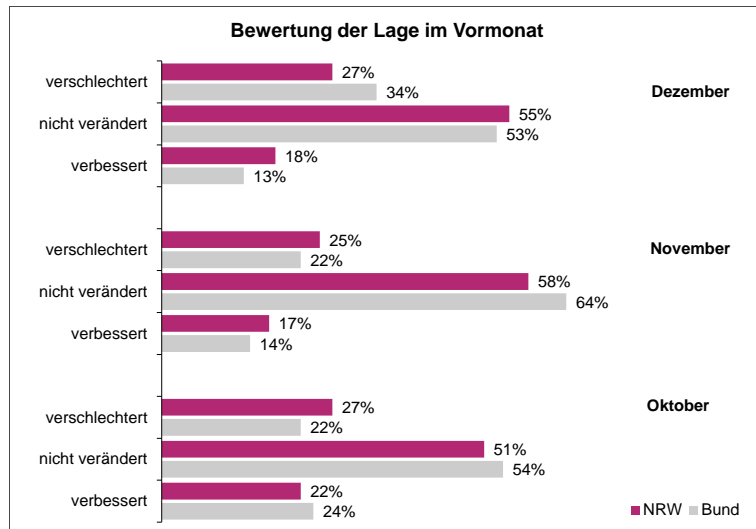


Abbildung 2:
Geschäftslage im Vormonat

Gedämpfte Erwartungshaltung an das 1. Quartal

Der negativen Entwicklung im Verlauf des vierten Quartals folgend, ist die Erwartungshaltung an die kommenden drei Monate ebenfalls zurückhaltend formuliert: So befürchten 37% der NRW-Logistiker (Bund: 39%) eine schlechtere Entwicklung. Gegenüber der Erwartung in Q3/2024 entspricht dies einem Anstieg um 18 Prozentpunkte in NRW sowie um 10 Prozentpunkte auf Bundesebene. 43% erwarten eine gleichbleibende Situation (Bund: 41%), die aber – bezogen auf die saisonale Lage – tendenziell kritisch zu betrachten sein wird. Immerhin jeder fünfte Unternehmer beider Vergleichsgruppen ist jedoch optimistisch und erwartet im nächsten Quartal eine günstigere Geschäftslage.

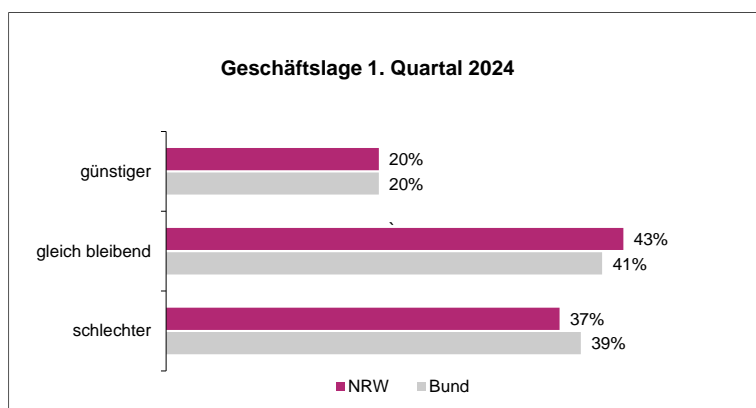


Abbildung 3:
Erwartete Geschäftslage



Kosten schwanken im Jahresverlauf und ziehen seit den Sommermonaten wieder kräftig an

Nachdem sich der Kostenindikator im Verlauf des ersten Halbjahres sprunghaft um die Nulllinie bewegte, kennen die Kosten seit Juli nur noch eine Tendenz: zurück nach oben. Die Kurve verläuft auf Bundes- und Landesebene nahezu deckungsgleich und erreicht zum Jahresende ähnliche Werte wie zum Vorjahreszeitpunkt. Damit scheint die Phase moderater Kostensteigerungen – mit der das Jahr 2023 begonnen hatte – für die Logistiker wieder beendet zu sein. Insgesamt hat sich die Befürchtung der befragten Transport- und Logistikunternehmen bestätigt: Mehrheitlich hatten sie für das vierte Quartal weitere Kostensteigerungen erwartet.

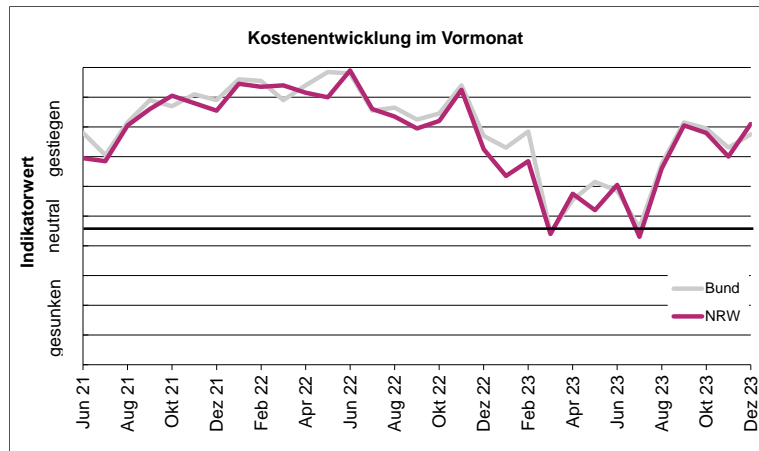


Abbildung 4:
Kostenentwicklung

Weiterhin Kostensteigerungen im 1. Quartal erwartet

Die Erwartungen an die Kostenentwicklung in den kommenden drei Monaten fallen auf Landes- und Bundesebene ebenfalls einheitlich aus: Die deutliche Mehrheit (62%) der befragten Transport- und Logistikunternehmen aus NRW geht weiterhin von einem steigenden Kostenniveau aus. Die Unternehmen im Bund sehen das ähnlich: 69% rechnen mit einer Kostenzunahme. Beide Vergleichsgruppen sind sich einig: Mit Kostensenkungen im ersten Quartal sei nicht zu rechnen. Damit setzt sich die Notwendigkeit fort, mit auf bereits hohem Niveau stagnierenden beziehungsweise sogar weiter steigenden Kosten kalkulieren zu müssen.

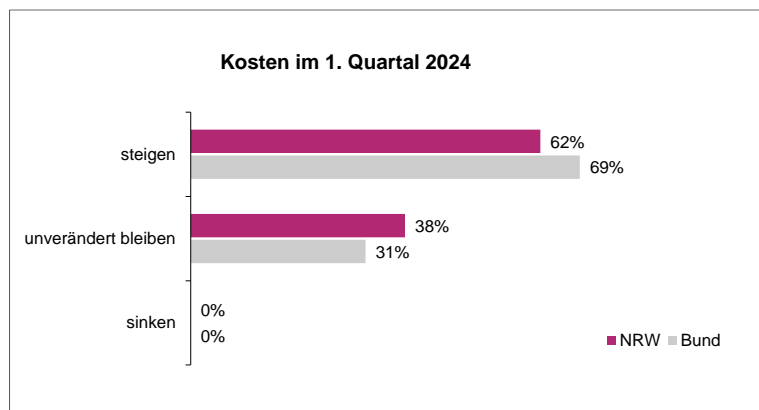


Abbildung 5:
Kostenerwartung



Preise stagnieren im Jahresverlauf auf niedrigem Niveau

Während sich die Kostensteigerungsrate (Abbildung 4) ab Sommer steil nach oben orientiert hat, schwankt der Indikatorwert zur Preissteigerungsrate auch im vierten Quartal weiterhin nahe der Nulllinie. In neun von zwölf Monaten (Bund: 10/12) mussten die Logistiker in NRW sogar eine negative Preisentwicklung verbuchen. Einen ähnlich lang anhaltenden Preisverfall gab es zuletzt während der Corona Pandemie. Die Preisentwicklung verlief dabei auf Landes- und Bundesebene ähnlich – mit nur geringem zeitlichen Versatz. In Korrelation zu den seit Juli anhaltenden Kostensteigerungen der Betriebe, werden die meisten Unternehmer im letzten Halbjahr damit kein ausgewogenes Ertragsverhältnis realisiert haben können.

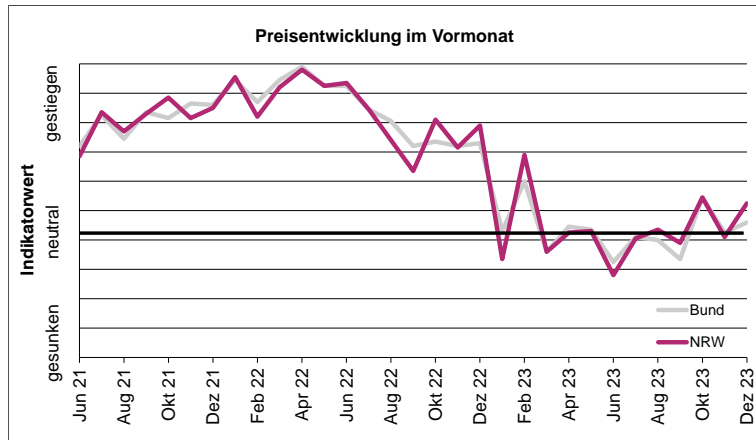


Abbildung 6:
Preisentwicklung

Preise bleiben stabil oder können angepasst werden im 1. Quartal

Für die kommenden drei Monate gehen die Unternehmer in NRW mehrheitlich (57%) von unveränderten Preisen aus. Die übrigen 43% erwarten sogar, den anhaltenden Kostensteigerungen im aktuellen Quartal mit Preissteigerungen begegnen zu können (Bund: 48%). Kurzfristige Preissenkungen scheinen damit, zumindest in der Erwartung der Unternehmer, vorerst vom Tisch – nachdem dies in der letzten Quartalerhebung Ende September noch jeder vierte Betrieb in Bund und Land befürchtet hatte.

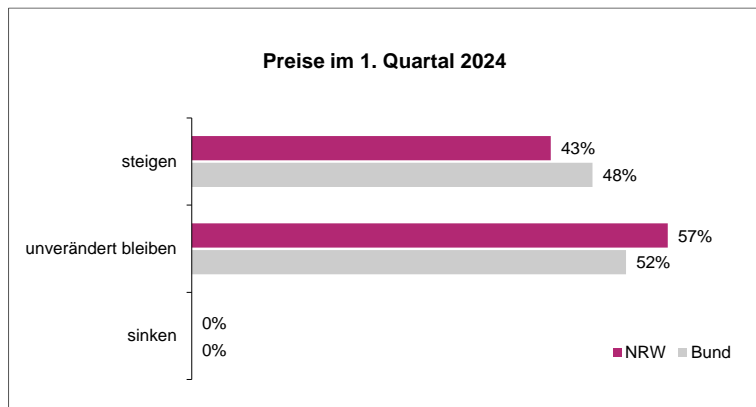


Abbildung 7:
Preiserwartung



Ausblick 2024: Gedämpfte Erwartungen an das Logistikgeschäft

Der Ausblick auf die Geschäftsentwicklung 2024 fällt ambivalent mit einer Tendenz zur Skepsis aus. Darin spiegelt sich, angesichts anhaltender Krisen, die Unsicherheit und Zwiespältigkeit der Branche wider. Zwar gehen 38% der NRW-Unternehmer (Bund: 28%) von einer gleichbleibenden Entwicklung aus, allerdings erwarten genauso viele Befragte (Bund: 45%) eine Verschlechterung. Nur jeder vierte Betrieb in NRW (Bund: 27%) rechnet mit einer günstigeren Entwicklung.

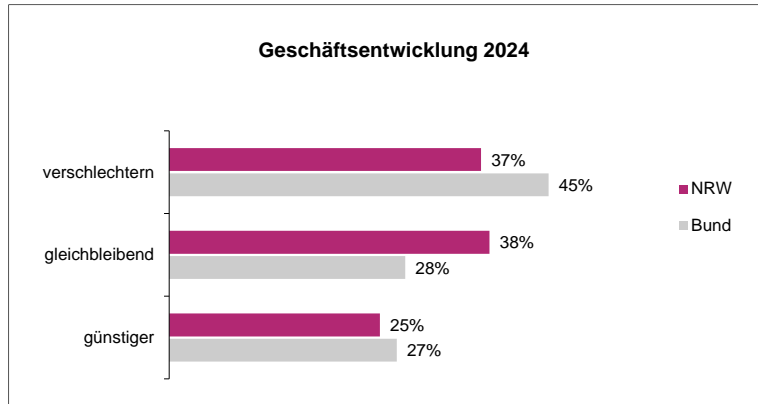


Abbildung 8: Geschäftsentwicklung 2024

In der Einschätzung der Kostenentwicklung sind sich die Befragten weiterhin einig: Es wird auch 2024 teurer. 62% der nordrhein-westfälischen Betriebe erwarten Steigerungen, 38% gehen von einem gleichbleibenden Niveau aus. In der bundesweiten Vergleichsgruppe prognostizieren 73% Kostensteigerungen und 27% stagnierende Kosten. Allerdings erwarten nur rund 40% der Unternehmen in NRW (Bund: 55%), als Reaktion auf die steigenden Kosten 2024 auch höhere Preise am Markt durchsetzen zu können.

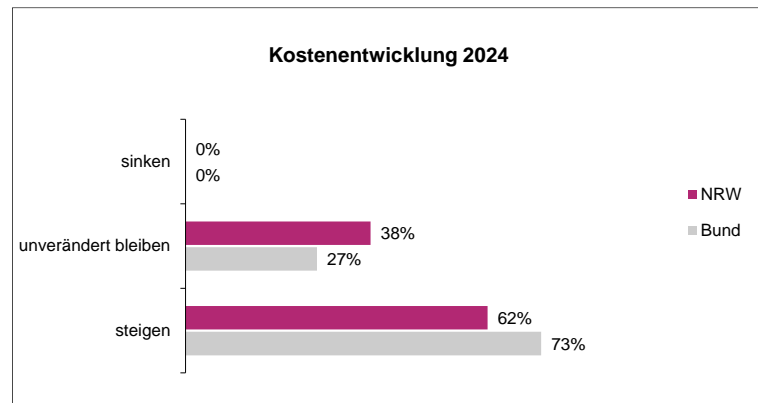


Abbildung 9: Kostenentwicklung 2024

Gedämpfte Konjunkturerwartungen, weitere Kostensteigerungen und ein allgemein herausforderndes Marktumfeld schlagen sich auch in der Personalpolitik der Unternehmen nieder: Die Hälfte der Befragten in NRW (Bund: 56%) erwartet für 2024 einen Personalarückgang in ihrem Unternehmen. Nur 15% (Bund: 11%) gehen davon aus, den Personalbestand vergrößern zu können. Doch diese Zahlen sind nicht nur das Resultat der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen: Mit Blick auf den sich verschärfenden Fachkräftemangel erklären sie sich auch aus einem Mangel an geeigneten Bewerbern sowie Personalabwanderungen in andere Branchen.

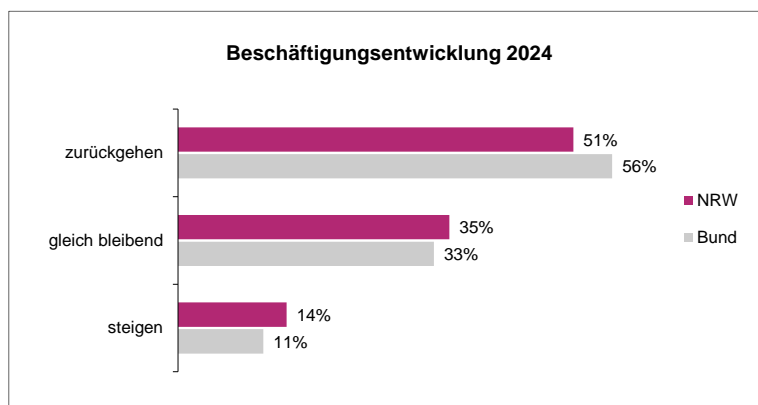


Abbildung 10: Beschäftigungsentwicklung 2024

Der NRW.LOGISTIKINDEX

Mit dem NRW.LOGISTIKINDEX führt das Kompetenznetz Logistik.NRW eine ständige Beobachtung der Logistik-Branchenentwicklung in Nordrhein-Westfalen durch. Der NRW.LOGISTIKINDEX ist ein quartalsweise ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Grundlage für den NRW.LOGISTIKINDEX ist das SCI/Logistikbarometer, das seit 2003 bundesweit monatlich durch das Beratungsunternehmen SCI Verkehr GmbH erhoben wird.

Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche wurde durch SCI Verkehr mit dem SCI/Logistikbarometer eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden. Der NRW/Logistikindex stellt eine Sonderauswertung der NRW-Teilnehmer des Logistikbarometers dar. Für diese Auswertung werden die Bewertungen und Einschätzungen jeweils quartalsweise zusammengefasst.

Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des NRW.LOGISTIKINDEX geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturbedingte Erwartungen abgefragt, vielmehr verfolgt dieser Index darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen, insbesondere für das Land NRW, aufzudecken.

Der Index soll den Unternehmen helfen, ihre Lage im Wettbewerb realistisch einzuschätzen. Somit ist der NRW/Logistikindex ein aktiver Teil einer positiven Netzwerkentwicklung in NRW.

Weitere Informationen:

Peter Abelmann
Geschäftsführer
LOG-IT Club e.V.

Mallinckrodtstr 320
44147 Dortmund
Tel.: 0231-5417193
E-Mail: [p.abelmann\(at\)logit-club.de](mailto:p.abelmann@logit-club.de)



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen

